

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 24 (1920-1921)

Heft: 7

Artikel: Ueber Nähr- und Heilmittel aus Malz [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-663789>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heber Nähr- und Heilmittel aus Malz.

V. Fortsetzung.

Wir haben vor vier Wochen von den englischen und amerikanischen Wanderfabriken gesprochen und knüpfen heute wieder da an, wo wir das kleine Wandersche Fabriklein am Stadtbach verlassen haben.

Ohne Lärm und ohne marktschreierische Reklame hatten die Wanderschen Malzertrakte dank ihrer guten Eigenschaften in immer weiteren Kreisen der Schweiz Eingang gefunden und mit dem zunehmenden Absatz wurde der Platz am Stadtbach schließlich zu eng, sodass im Weizenbühl gebaut werden musste. Den stärksten Aufschwung nahm aber die Fabrik erst Anfangs dieses Jahrhunderts mit der Einführung der Ovomaltine.

Der Erfolg dieses Präparates öffnete der Wanderschen Fabrik den Weltmarkt. Die Auslandssendungen mehrten sich rasch und in Ländern, wo die Zollvorschriften der Einfuhr im Wege standen, wurden Tochterfabriken gegründet, so in England, Deutschland, Italien, Österreich-Ungarn und Amerika. Die Tochterfabriken sind zum Teil während des Weltkrieges der Berner Fabrik weit über den Kopf gewachsen; das englische Unternehmen stellt heute täglich im Dreischichtenbetrieb über fünftausend Büchsen Ovomaltine her.

Aber auch die Berner Fabrik ist in der Entwicklung nicht stillgestanden. Rechts, links und in die Höhe wurde ausgebaut und heute ist die Fabrik in Weizenbühl eines der schönsten Fabrikgebäude der Stadt Bern.

Über Ovomaltine sprechen wir nächstes Mal des näheren.

Fortsetzung folgt.

Eine Tasse

Reinen Hafer-Cacao

Marke Weisses Pferd

als erstes Frühstück genossen, nährt und sättigt in hohem Masse. Besonders zuträglich für Kinder, Schwerarbeiter, Blutarme und Magenleidende.

Nur echt in

roten Cartons,	27 Würfel à Fr. 1.75
	roten Paketen, Pulverform à „ 1.60

Erhältlich in den meisten Lebensmittelgeschäften.

Alleinige Fabrikanten: CHOCOLAT GRISON, Chur.